



HÖRBUCH

**Krneta, Greis
 & Apfelböck**

Das ist kein gewöhnliches Hörbuch, und auch keine übliche Musik-CD. Der Schriftsteller Guy Krneta, der Rapper Greis und der Musiker Jakob Apfelböck reihen nicht einfach Nummern aneinander, sondern erzählen musikalisch eine Geschichte: Das Leben von Winnetou Bühler oder von den Schwierigkeiten, heute ein geborener Revolutionär zu sein. Und das erst noch auf Berndeutsch. Im Mai 1980, in der Nacht nach dem Zürcher Opernhaus-Krawall, ist dieser Winnetou gezeugt worden, der Sohn vom legendären Polit-Aktivisten Sun Leutenegger, einem Märtyrer der 80er-Bewegung, und

von Maya Bühler, einer Zeichnerin von Indianer-Comics.

Keine leichte Erbschaft, wie sich in den 15 Episoden oder Rap-Songs zeigt. Wenn sich die verwitwete Mutter mit einem verheirateten Franz-Carl-Weber-Boss einlässt, leuchtet beim Sohn die Erinnerung an den «Père» auf, der einst im Spielwarengeschäft als Samichlaus die Gestelle räumte und die teuren Sachen an die Kinder verschenkte. Wie soll man das toppen, und erst noch in unbewegten Zeiten wie den unsern? Ein Held will Winnetou werden, «frei wie ne Ghüderchübu». Seine Bewegung allerdings besteht aus ihm allein. Als er mit 17 auf einsame Spraytour geht, holt ihn anderntags die Polizei ab. Da wird die Kapsel um den Hals, die einen Rest Asche des toten Vaters enthält, leicht zum Mühlstein.

Das Trio Krneta, Greis und Apfelböck erzählt die Biografie des frühreifen Winnetou, dieses letzten Bewegten witzig, unsentimental, aber mit Sympathie. Nur manchmal tragen sie etwas gar dick auf, gefallen sich in intellektueller Gymnastik oder zerfasern Liebesprobleme auf der Analytiker-Couch. Aber vielleicht ist auch nur das Berndeutsch schuld, das in rauen Zürcher Ohren einen pfarrherrlichen Beiklang haben kann. Hörenswert ist Winnetous tragisch kurze Geschichte allemal.

Als Bonustrack (oder als Separat-CD) ist zudem ein von den Berner Kornhausbibliotheken bestellter Geburtstagsgruss für den Schweizer Universalgelehrten Albrecht von Haller zu hören. Haller, vor 300 Jahren geboren, ist vor allem mit seinem Lehrgedicht «Die Alpen» berühmt geworden, und darauf antwortet nun das Berner Trio zeitgemäss mit «Umgekehrti Täler». Wo Haller die heile Berg- und Hirtenwelt preist, reimen die Nachgeborenen «Alpe» und «tschalpe». Oder stellen trocken fest: «De Haller het de Götter s'Alpeglüe gschtole.» Und beklagen in bohrendem Predigerton die Entzauberung der Natur.

Peter Müller

Krneta, Greis & Apfelböck: Winnetou Bühler. Der gesunde Menschenversand, 1 CD, 68 Minuten, ca. 32 Fr.

Krneta, Greis & Apfelböck: Umgekehrti Täler. Kornhausbibliothek Bern, 1 CD, 19 Minuten, ca. 11 Fr.

Am Donnerstag, 23. Oktober, 22 Uhr, ist CD-Taufe im Zürcher Theater Neumarkt.

